



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Temperaturen steigen, die Natur erwacht zu neuem Leben. Auch in unserer aktuellen Newsletter-Ausgabe geht es um Erneuerung: Wir berichten Ihnen von den neuen Haushaltsstellen für unsere Beihilfeabteilung und der Neuorganisation der Besoldung und Versorgung – und was all das für Sie als Kundinnen und Kunden bedeutet.

Als wichtiges gesellschaftliches Thema haben wir die große Aufgabe der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in diesen Newsletter aufgenommen und informieren Sie darüber, welche Aufgaben das Landesamt in diesem Zusammenhang hat. Und wie üblich finden Sie aktuelle Informationen zu den Karrieremöglichkeiten im LBV.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit diesem Newsletter.

Freundliche Grüße aus Fellbach

Anne Katrin Michalke

Neues Personal, steigende Antragszahlen: Was tut sich in der Beihilfeabteilung?

Damit das LBV die Chance hat, der steigenden Zahl von Beihilfeanträgen gerecht zu werden, wurden im aktuellen Haushaltsbegleitgesetz 62 neue Stellen ausgewiesen. 30 Stellen dürfen im Jahr 2025 besetzt werden, die restlichen 32 im Jahr 2026. Derzeit arbeiten wir die neuen Kolleginnen und Kollegen für 2025 ein; dies wird noch einige Monate in Anspruch nehmen. Das zusätzliche Personal wird nach der Einarbeitung dazu beitragen, Rückstände abzubauen und die Bearbeitungszeiten zu verkürzen. Eine gute Nachricht, sowohl für Sie als Kundinnen und Kunden als auch für unsere Mitarbeitenden. Allerdings hängt die Effektivität der Stellen auch von der weiteren Entwicklung der Antragszahlen ab – denn diese sind in den letzten Jahren kontinuierlich stark gestiegen.

Um Sie als Beihilfeberechtigte zu entlasten, haben wir im vergangenen Herbst auch neue Abschlagszahlungen eingeführt. Der „qualifizierte Abschlag“ erfolgt immer automatisch bei den Anträgen, die die Voraussetzungen erfüllen. Mittlerweile werden täglich rund 1.200 dieser Zahlungen in Höhe von durchschnittlich mehreren hundert Euro ausgezahlt. Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen, auch über die Möglichkeit eines „stationären Pflegeabschlags“.

-> [Mehr](#)

Neuorganisation der Abteilung Besoldung und Versorgung

Im Februar haben wir unsere Abteilung „Besoldung und Versorgung“ intern neu organisiert. Dadurch haben sich die Bezeichnungen der Arbeitsgebiete geändert, die für die Zahlung Ihrer Bezüge und ggf. den kinderbezogenen Teil des Familienzuschlags zuständig sind.

Bitte verwenden Sie bei allen schriftlichen oder telefonischen Anfragen nur noch die Personalnummer mit neuer Arbeitsgebietsbezeichnung (vgl. Ziffern/Buchstaben nach Ihrer Personalnummer). Ihr neues Arbeitsgebiet und die Telefonnummer der zuständigen Sachbearbeitung entnehmen Sie bitte Ihrer Gehaltsmitteilung „März 2025“.

Wiedergutmachung: Die gesellschaftliche Verantwortung geht weiter

Mit Margot Friedländer ist in diesem Monat eine engagierte Zeitzeugin und Holocaust-Überlebende verstorben. Die Wiedergutmachung für die Opfer des Nationalsozialismus ist nicht nur ein Kapitel der Geschichte – sie ist eine fortwährende Aufgabe für unsere Gesellschaft. Dabei spielt die Wiedergutmachungsstelle, die bei uns im LBV angesiedelt ist, eine zentrale Rolle: Sie prüft und bearbeitet die Anträge von Opfern, die am 31. Dezember 1952 ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt in Baden-Württemberg hatten. Das LBV berät und unterstützt Antragssteller und dokumentiert die Fälle, um Entscheidungen nachvollziehbar zu machen. Pro Jahr werden heute noch rund 5 Millionen Euro an Entschädigungsleistungen ausbezahlt.

Neuer Podcast des Bundesarchivs

Mit einer schrumpfenden Zahl von Betroffenen wächst zudem die Frage: Wie können wir als Gesellschaft sicherstellen, dass dieses Kapitel niemals vergessen wird? Das LBV leistet seinen Beitrag dadurch, dass abgeschlossene Akten in die Archive abgegeben und dort digitalisiert werden.

Lebendig werden diese Akten beispielsweise im neuen Podcast des Bundesarchivs namens „*The German Wiedergutmachung*“. Mit Hilfe von Interviewpartnern aus Wissenschaft und Gesellschaft sowie anhand spannender Dokumente werden die vielfältigen Facetten der Wiedergutmachung deutlich und die Schicksale der Betroffenen erfahrbar. Der Podcast regt dazu an, über gesellschaftliche Verantwortung nachzudenken und zu handeln. Denn Wiedergutmachung bleibt moralische Verpflichtung – für die Vergangenheit und für die Zukunft.

-> [Mehr](#)

Karriere beim LBV: mehr als nur ein Job

Fast jede und jeder dritte Beschäftigte in Deutschland denkt mindestens einmal im Monat über einen Jobwechsel nach, so eine aktuelle Forsa-Umfrage. Ihre Verwandten und Freunde auch? Wer aus Ihrem Umfeld auf der Suche nach einem sicheren und sinnstiftenden Arbeitsplatz ist, wird bei uns im LBV fündig. Unser großes Haus bietet immer wieder neue Aufgaben und Herausforderungen – wer möchte, ein ganzes Berufsleben lang.

Der öffentliche Dienst überzeugt mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und einem familienfreundlichen Umfeld. In unserem großen Landesamt in Fellbach sorgt zudem eine biozertifizierte Kantine für abwechslungsreiche, leckere Mittagspausen. Die Arbeitsplätze punkten mit einer modernen IT-Ausstattung, auch im Homeoffice. Gearbeitet wird in kleinen, kollegialen Teams, die neue Kolleginnen und Kollegen herzlich aufnehmen.

Trotz der Größe des Landesamts mit über 1.200 Mitarbeitenden ist die Entwicklungsperspektive individuell: Ob Fortbildung, Aufstieg oder Bereichswechsel – das LBV unterstützt aktiv bei der beruflichen Weiterentwicklung. Wir freuen uns, wenn Sie uns und unseren Stellenmarkt weiterempfehlen!

-> [Mehr](#)

Haben Sie Fragen, Kritik oder Anregungen? Schreiben Sie uns an pressestelle@lbv.bwl.de.

Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Abbestellen können Sie diesen Newsletter im LBV-Kundenportal unter [Kontakt](#).

Impressum

Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg

Pressestelle

70730 Fellbach

E-Mail: pressestelle@lv.bwl.de

Verantwortlich für den Inhalt: Sandra Pfeifer – Stabsstelle Steuerung / Pressestelle